BITEG

Amtshilfe im Ausland Die Vollstreckung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen in anderen Staaten

Globalisierung und Flucht von Schuldnern ins Ausland haben Konsequenzen für die Kommunen. Hierzu gibt das Seminar Vollstreckungsbehörden und anderen mit dem Thema befassten Ämtern tiefgründige Informationen für die tägliche Arbeit, angefangen von den Rechtsgrundlagen über Musterschreiben für die Antragstellung der verschiedenen Ersuchen, die Höhe der Forderungen.

Die Fragen der Teilnehmenden und ihr Erfahrungsaustausch sind ein Seminarbestandteil.

Schwerpunkte

1. Rechtliche Grundlagen der Auslandsvollstreckung:

– EG-Beitreibungsgesetz

– EG-Beitreibungsrichtlinie

– Doppelbesteuerungsabkommen

– Amts- und Rechtshilfeabkommen mit Tschechien, Slowakei, Österreich, Frankreich, Dänemark, Niederlande, baltische Staaten, Kanada und anderen Staaten

2. Kosten

3. Darstellung von Mustern:

– Amtshilfeersuchen im Ausland; Vollstreckungsersuchen

– Möglichkeiten des Passentzugs und Möglichkeiten der Grenzvollstreckung

– Verbindung zum Bundeszentralamt für Steuern

– Zustellungsersuchen

– Auskunftsersuchen

4. Probleme und Fragen der Teilnehmenden und Erfahrungsaustausch

Preis

185.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Herr **Udo Mühlenhaus** besitzt über 35 Jahre Erfahrung im Bereich Kasse, Vollstreckung, Steueramt. Er ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Vollstreckungsstellenleiter in NRW und ehemaliger Leiter des Forderungsmanagements der Stadt Krefeld.

Seminarteilnehmende

BITEG

Kasse, Finanzbuchhaltung, Forderungsmanagement, Vollstreckung, Rechtsamt, RPA, sowie kommunale Wasser- und Abwasserzweckverbände, die selber Forderungen vollstrecken

Ort und Datum

IntercityHotel Hannover Hauptbahnhof Ost, Andreas-Hermes-Platz 1, 30161, Hannover

06-04-2020 (09:00 - 16:00 Uhr)